

Gib Jesus Deine Gefäße

2. Könige 4, 1-7

1. Der Schrei der Verzweiflung

2. Könige 4, 1: „Und es schrie ein Weib unter den Weibern der Kinder der Propheten zu Elisa...“

Jeremia 29, 13-14: „Ihr werdet mich suchen und finden. Denn so ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR, und will euer Gefängnis wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, dahin ich euch verstoßen habe, spricht der HERR; und will euch wiederum an diesen Ort bringen, von dannen ich euch habe lassen wegführen.“

2. Gottes Herz für die Armen und Namenlosen

1. Korinther 1, 26-29: „Sehet an, liebe Brüder, euren Beruf: nicht viel Weise nach dem Fleisch, nicht viel Gewaltige, nicht viel Edle sind berufen. sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählet, dass er die Weisen zuschanden machte; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählet, dass er zuschanden machte, was stark ist; und das Unedle vor der Welt und das Verachtete hat Gott erwählet, und das da nichts ist, dass er zunichte machte, was etwas ist, auf dass sich vor ihm kein Fleisch rühme.“

Markus 10, 25: „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, denn dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.“

1. Johannes 2, 15-17: „Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist (nämlich des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben), ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.“

Lukas 19, 10: „denn des Menschen Sohn ist kommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

3. Konfrontiert mit plötzlichen, unerwarteten Schwierigkeiten

2. Könige 4, 1: „Und es schrie ein Weib unter den Weibern der Kinder der Propheten zu Elisa und sprach: Dein Knecht, mein Mann, ist gestorben; so weißt du, dass er, dein Knecht, den HERRN fürchtete; nun kommt der Schuldherr und will meine beiden Kinder nehmen zu eigenen Knechten.“

4. Gott nutzt das Wenige was wir haben wenn wir es ihm geben

2. Könige 4, 2: „**Elisa sprach zu ihr: Was soll ich dir tun? Sage mir, was hast du im Hause? Sie sprach: Deine Magd hat nichts im Hause denn einen Ölkrug.**“

Lukas 5, 5-6: „**Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen. Und da sie das taten, beschlossen sie eine große Menge Fische; und ihr Netz zerriss.**“

2. Könige 4, 3: „**Er sprach: Gehe hin und bitte draußen von allen deinen Nachbarinnen leere Gefäße, und derselben nicht wenig.**“

2. Könige 4, 4: „**Und gehe hinein und schleuß die Tür hinter dir zu mit deinen Söhnen und geuß in alle Gefäße; und wenn du sie gefüllet hast, so gib sie hin.**“

2. Könige 4, 5: „**Sie ging hin und schloss die Tür hinter ihr zu samt ihren Söhnen; die brachten ihr die Gefäße zu, so goss sie ein.**“

2. Könige 4, 6: „**Und da die Gefäße voll waren, sprach sie zu ihrem Sohn: Lange mir noch ein Gefäß her! Er sprach zu ihr: Es ist kein Gefäß mehr hie. Da stund das Öl.**“

2. Korinther 9, 6: „**Ich meine aber das: Wer da kärglich säet, der wird auch kärglich ernten; und wer da säet im Segen, der wird auch ernten im Segen.**“

Johannes 14, 23: „**Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.**“

2. Könige 4, 7: „**Und sie ging hin und sagte es dem Mann Gottes an. Er sprach: Gehe hin, verkaufe das Öl und bezahle deinen Schuldherrn; du aber und deine Söhne nähret euch von dem übrigen.**“

Psalm 23, 1: „**Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.**“